

**Betreff: Protokoll der konstituierenden Sitzung des Fahrgastbeirates am 25.04.2013 in Siegen**

Teilnehmer:

- Fahrgastbeirat:
  - siehe separate Liste
  
- Entschuldigt:
  - Herr Norbert Wagener, Geschäftsführer VGWS (erkrankt)
  
- Gast:
  - ./.

Verteiler: Teilnehmer, Entschuldigte Personen

Ergebnis:

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 12:30 Uhr

• **TOP 1: Begrüßung**

In seiner Funktion als momentaner Vorsitzender des Lenkungsausschuss der VGWS begrüßt Herr Stephan Degen die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des VGWS-Fahrgastbeirates. Herr Degen weist darauf hin, dass in dieser Sitzung des Fahrgastbeirates im Wesentlichen formale Grundlagen zu klären sind und nur wenig inhaltliche Vorgänge besprochen werden können. Entschuldigt ist Herr Norbert Wagener, Geschäftsführer der VGWS, der aufgrund Erkrankung leider nicht teilnehmen kann. Die Protokollführung und -erstellung übernehmen Frau Kristina Weigl (VWS) und Herr Stephan Degen.

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen, Sitzungsunterlagen wurden nicht versendet.

Von Seiten der anwesenden Teilnehmer werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht. Die vorgelegte Tagesordnung ist damit genehmigt und wird entsprechend der Reihenfolge abgearbeitet.

• **TOP 2: Vorstellung der VGWS Verkehrsgemeinschaft und ihrer Partner**

In Vertretung von Herrn Wagener stellt Herr Degen die Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd (VGWS) vor. Die VGWS ist im Nahverkehr auf Schiene und Straße in Südwestfalen zuständig für den Gemeinschaftstarif. Sie ist ein Zusammenschluss aller am ÖPNV in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe beteiligten

Verkehrsunternehmen inkl. des Zweckverbands Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS). Dessen Aufgabe ist es u. a. für einen einheitlichen Tarif und abgestimmte Fahrpläne in der Region zu sorgen.

Die VGWS ist ein sog. Unternehmensverbund (im Gegensatz dazu sind VRS und VRR Aufgabenträgerverbände). Alle Verkehrsunternehmen in Südwestfalen, die eine Erlösverantwortung besitzen, haben sich zu einer wettbewerbsneutralen Verkehrsgemeinschaft als Gesellschaft des bürgerlichen Rechts zusammengeschlossen. Die VGWS wird gesteuert durch

- Lenkungsausschuss,
- Geschäftsstelle und
- Facharbeitskreise.

In der VGWS sind tätig

- die Busunternehmen BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH und Verkehrsbetriebe Westfalen Süd-GmbH sowie
- die Schienenverkehrsunternehmen DB Regio AG Region NRW, Hellertal-Bahn GmbH und DB RegioNetz Verkehrs GmbH (Regio Netz Kurhessenbahn) sowie der ZWS.

Für die Busunternehmen sind anwesend Herr Thomas Frank (BRS) und Herr Stephan Degen (VWS) sowie der ZWS vertreten durch Herrn Günter Padt. Die Verkehre der beiden Busunternehmen werden über sog. „Nettoverträge“ erbracht, d.h. die Einnahmen sollen ausreichen, um das Fahrplanangebot kostendeckend erbringen zu können. Die VWS erbringt innerhalb der VGWS ein Fahrplanangebot von knapp 10 Mio. Fahrplan-Kilometer pro Jahr mit Linienbussen und bietet zusätzlich ca. 1,4 Mio. Fahrplan-Kilometer als Rufbus an. An Schultagen werden täglich 270 Busse auf die Straße gebracht. Die VWS ist aktuell das größte inhabergeführte Verkehrsunternehmen Deutschlands. Herr Frank führt zur BRS aus, dass diese in 100%iger Trägerschaft der Deutschen Bahn steht, täglich ca. 100.000 Fahrgäste im südlichen Siegerland, im nördlichen Kreis Olpe und im Märkischen Kreis befördert sowie 1/3 der Verkehrsleistung in der VGWS erbringt. Herr Frank erwähnt, dass VWS und BRS vor über 35 Jahren am 01.01.1975 die VGWS initiiert haben. Die VGWS war damit die erste Verkehrsgemeinschaften in Deutschland.

Herr Padt führt aus, dass die Schienenverkehrsunternehmen über Bruttoverträge die Zugleistungen erbringen. Die Einnahmeverantwortung liegt damit nicht bei den Verkehrsunternehmen, sondern bei der öffentlichen Hand. Die Verkehrsunternehmen werden auf Basis der erbrachten Verkehrsleistung bezahlt. Die Aufgabenträger Kreis Olpe und Kreis Siegen-Wittgenstein tragen zusammen den Zweckverband Personennahverkehr Westfalen Süd (ZWS), dem sie mit Wirkung zum 01.01.2001 auch die Planung, Organisation und Ausgestaltung für den Busbereich als Servicefunktion übertragen haben. Der ZWS ist wiederum Mitglied und Träger des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), dem Dachzweckverband der fünf westfälischen „Alt-Zweckverbände“. Der NWL ist nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW) als Aufgabenträger für Planung, Organisation und Ausgestaltung des Schienenpersonennahverkehrs in der Region Westfalen-Lippe zuständig. Hierbei nutzt der NWL zur Wahrnehmung seiner Aufgaben seine Mitgliedszweckverbände „vor Ort“. Für die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein übernimmt daher der ZWS als Nebengeschäftsstelle alle wesentlichen Aufgaben und Funktionen des NWL.

**• TOP 3: Vorstellungen der Mitglieder des Fahrgastbeirates**

Herr Degen bittet die Anwesenden, sich jeweils in Ihrer Funktion vorzustellen. Die Vorstellung wird hier im Protokoll in Stichpunkten wieder gegeben.

- Stephan Degen, Prokurist bei der VWS und verantwortlich für den Bereich Verkehrswirtschaft, Verkehrsplanung und Tarif;
- Günter Padt, Geschäftsführer des ZWS;
- Thomas Frank, Teilnetzmanager Westfalen-Süd bei der BRS;
- Jürgen Weiskirch, Deutscher Gewerkschaftsbund;
- Heinrich Maiworm, Arbeitsgemeinschaft Olper Senioren und Initiator der Einführung eines Fahrgastbeirates in der VGWS;
- Elvira Spengler, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Olpe;
- Siegfried Römer, Sprecher des Arbeitskreises Barrierefreiheit, in Vertretung für Friedhelm Hoffmann;
- Horst Günter Linde, Pro Bahn und Leiter der Arbeitsgruppe Mobilität im Projekt Inklusion des Kreises Siegen-Wittgenstein;
- Andrea Staave, Geschäftsführerin Arbeitskreis Schienenverkehr;
- Walter Schindler, Vorstandsmitglied Verkehrsclub Deutschland, Inhaber eines VGWS-60plus-Ticket und fast täglicher Nutzer des ÖPNV-Angebotes;
- Martina Böttcher, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Siegen-Wittgenstein;
- Wolfgang Rohleder, Vertreter der Schulen des Kreises Siegen-Wittgenstein, Schulleiter der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, zufrieden mit den Ansprechpartnern in der VGWS, sieht aber weiter Verbesserungsbedarf;
- Silvia Müller, Arbeiterwohlfahrt AWO als Vertretung für Bürger, die den ÖPNV zur Zeit nicht nutzen können;
- Joachim Winkelmann, Vertreter der Schulen des Kreises Olpe, Schulleiter der Realschule Wenden;
- Rainer Damerius, Behindertenbeauftragter der Stadt Siegen, Vertreter der mobilitätseingeschränkten Bürger, begleitet von Antje Damerius;
- Philipp Stahl, Industrie- und Handelskammer IHK Siegen;
- Dr. Horst Bach, Seniorenbeirat der Stadt Siegen, wird täglich von Senioren auf Schwierigkeiten in der ÖPNV-Nutzung angesprochen, Dank an Herrn Maiworm für die Initiative;
- Achim Walder, Verkehrsclub Deutschland VCD, betreute die Gründung von 17 Bürgerbusvereinen in NRW, Vorsitzender des Bürgerbusvereins Kreuztal, der als ältester Bürgerbusverein in Südwestfalen seit über 15 Jahren (Gründung 02.03.1998) Bürgerbusverkehre organisiert, Mitinitiator der Einführung eines Semesterticket in 1993;
- Bastian Hirsch, Vorsitzender des Allgemeinen Studierendenausschuss AS-tA der Uni Siegen, Vertragspartner beim Semesterticket.

Herr Degen dankt den Teilnehmern für die Vorstellung. Weitere Institutionen sind eingeladen worden, u.a. der ADAC (hat sich wegen terminlicher Überschneidungen entschuldigt) und der ADFC (keine Rückmeldung).

Aus der Vorstellungsrunde sind für die Vertreter folgende wichtige Ziele zu nennen:

- Der Fahrgastbeirat soll eine Vertretung für die Fahrgäste innerhalb der VGWS darstellen.

- Der Fahrgastbeirat der VGWS soll bei den Verantwortlichen im ÖPNV Gehör finden.

- **TOP 4: Vorstellung der Geschäftsordnung für den VGWS-Fahrgastbeirat**

Herr Degen lässt den Entwurf einer Geschäftsordnung an die Anwesenden verteilen. Die Geschäftsordnung ist bewusst kurz und übersichtlich gehalten. Unter Punkt III. Zusammensetzung sind die Vertreter von Institutionen benannt. Die Auflistung der Institutionen wird nicht für abschließend gehalten. Vielleicht gibt es noch andere Verbände, deren Berücksichtigung im Fahrgastbeirat wichtig wäre. Die benannten Vertreter sind für 3 Jahre Mitglieder im Fahrgastbeirat. Eine erneute Bewerbung ist zulässig. Hintergrund ist, dass ehrenamtlich engagierte Bürger häufig Mehrfachfunktionen mit entsprechendem persönlichem Zeitbedarf ausüben. Auch unter den Anwesenden sind bereits Personen, die mehrere Ämter begleiten. Herr Degen erläutert die Punkte II. Aufgaben, IV. Organisation und VII. Änderungen. Die Geschäftsordnung kann zu jeder Sitzung geändert, ergänzt oder aufgehoben werden. Dazu genügt eine Mehrheit von 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder. An dieser Stelle der Geschäftsordnung wurde bewusst auf Einstimmigkeit verzichtet, um die Handlungsfähigkeit des Fahrgastbeirates positiv zu beeinflussen. Dankenswerterweise liest Frau Damerius parallel Herrn Damerius die Passagen aus der Geschäftsordnung vor. Herr Damerius bittet darum, zukünftig Unterlagen zur Tagesordnung vorab per E-Mail zu versenden. Herr Degen entschuldigt sich für das Versäumnis, dass im Vorfeld nicht an sehbehinderte Vertreter gedacht wurde und sagt zu, zukünftig solche Unterlagen vorab per E-Mail zu versenden.

Es erfolgt eine sachliche und konstruktive Aussprache zur Geschäftsordnung mit Verbesserungsvorschlägen und Verständnisfragen.

Frau Böttcher schlägt vor, zur Verbesserung der Lesbarkeit der Geschäftsordnung einzufügen, dass die verwendeten Begriffe sowohl für Frauen als auch Männer stehen.

Herr Linde macht den Vorschlag 1 Sprecher und 2 Stellvertreter zu wählen. Der Fahrgastbeirat selbst soll für Betroffene offen gehalten werden.

Herr Maiworm begrüßt die Berichtspflicht der VGWS auf der folgenden Fahrgastbeiratssitzung.

Herr Weiskirch befürwortet, dass die Fahrgastbeiratssitzung öffentlich ist. Die Begriffe Lenkungskreis und Lenkungsausschuss sind identisch und werden vereinheitlicht. Bei Bedarf sollen sachkundige Personen hinzugezogen werden.

Herr Bach vertritt den Seniorenbeirat der Stadt Siegen. Laut Geschäftsordnung soll ein Vertreter des Seniorenbeirates des Kreises Siegen-Wittgenstein teilnehmen. Da ein solches Gremium nicht besteht, vereinbaren Herr Bach und Herr Degen, dass die Vertreter der Seniorenbeiräte aus den Kommunen zu einem Gespräch eingeladen werden, um einen Vertreter für den Fahrgastbeirat zu wählen.

Herr Walder fragt nach, wer über die Neuaufnahme von Mitgliedern bestimmt. Darüber entscheidet der Fahrgastbeirat mit 2/3-Mehrheit. Dazu sollte in die Geschäftsordnung die Konkretisierung „anwesende Stimmberechtigte“ aufgenommen werden. Es wird festgehalten, dass Vertreter einer Institution auch wechseln können. Vertreter und Stellvertreter sollen lediglich von der Organisation namentlich benannt werden.

Herr Walder, Herr Rohleder und Herr Bach beratschlagen über eine Schülervertretung. Es wird festgehalten, dass sich Herr Degen über Jugend- oder Schulparlamente in den Kommunen oder auf Kreisebene informiert und diese mit dem Ziel informiert, einen Vertreter in den Fahrgastbeirat zu entsenden.

Herr Padt weist darauf hin, dass alle Nutzergruppen des ÖPNV im Fahrgastbeirat repräsentiert sein sollen. Gleichzeitig muss der Fahrgastbeirat noch handlungsfähig sein. Das Gremium Fahrgastbeirat liefert einen wichtigen Input für die Planung in der VGWS. Inhalte werden auch in den Sitzungen der Zweckverbandsversammlung behandelt. Auch diese Sitzungen sind öffentlich und alle Mitglieder des Fahrgastbeirates sind als Gäste zu diesen Sitzungen eingeladen.

Herr Hirsch schlägt vor, auch eine Mindestanzahl an Teilnehmern in die Geschäftsordnung aufzunehmen. Die Hälfte der Mitglieder muss für Beschlüsse anwesend sein.

Nach der Aussprache über die Geschäftsordnung fasst Herr Degen die Änderungen und Ergänzungen zusammen:

- Personenbezeichnungen werden allgemein verwendet, stehen als Synonym für weibliche und männliche Personen.
- Der Fahrgastbeirat wählt einen Sprecher und zwei Vertreter.
- Fahrgastbeirat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Beschlüsse können gefasst werden mit 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.
- Von jeder Organisation ist ein Mitglied stimmberechtigt.
- Die Begriffe Lenkungskreis und Lenkungsausschuss werden vereinheitlicht.
- Mitglieder des Fahrgastbeirates können nach Mitteilung ausgetauscht werden.

Anschließend stellt er die ergänzte Geschäftsordnung zur Abstimmung. Bei einer Enthaltung von Herrn Damerius wird die ergänzte Geschäftsordnung einstimmig beschlossen.

Nach dem Beschluss wird auf Anregung von Herrn Walder festgehalten, dass die Arbeit des Fahrgastbeirates mit den Protokollen auf der VGWS-Internetseite verlinkt werden. Dort werden auch die Termine der nächsten Beiratssitzungen angekündigt und die Tagesordnung veröffentlicht. Über den Link „Kontakt“ besteht die Möglichkeit Anregungen aus der Bevölkerung in den Fahrgastbeirat einzubringen.

#### • **TOP 5: Wahl des Sprechers (m/w) und des stellv. Sprechers des Fahrgastbeirates**

Der Sprecher des Fahrgastbeirates ist auch der Pressesprecher. Als Unterstützung kann auf die VGWS-Geschäftsstelle zurückgegriffen werden. Wird weitere Unterstützung benötigt, wird die VGWS die Partner einbinden.

Aus der Runde wird folgender Vorschlag unterbreitet

- Heinrich Maiworm als Sprecher sowie
- Rainer Damerius und Andrea Staave als stellvertretende Sprecher.

Herr Degen stellt die Frage, ob alle Anwesenden mit einer offenen Wahl einverstanden sind. Mit einer offenen Wahl erklären sich alle Anwesenden einverstanden. Alle Anwesenden beschließen einstimmig, dass Sprecher und Stellvertreter in einem Wahlgang gewählt werden.

Bei 1 Enthaltung von Herrn Maiworm werden gemäß dem Vorschlag Sprecher und Stellvertreter für 3 Jahre einstimmig gewählt.

Anschließend wird die Sitzung kurz unterbrochen und für eine Presseinformation ein Foto gemacht.

- **TOP 6: Rahmenbedingungen für das ÖPNV-Angebot in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein**

Herr Padt macht Ausführungen zu den Punkten

- Personenbeförderungsgesetz PBefG,
- Gesetz über den Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) und
- Nahverkehrspläne Olpe und Siegen-Wittgenstein.

Das ÖPNV-Angebot in der VGWS soll sich über die Nutzerfinanzierung tragen.

Die Ausführungen sind als Anlage diesem Protokoll beigelegt (noch in Bearbeitung). Auf Anregung von Herrn Walder wird eine schriftliche Zusammenstellung auch auf der VGWS-Internetseite, Bereich Fahrgastbeirat eingestellt, damit sich aktuelle und neue Vertreter über die Rahmenbedingungen informieren können.

Zu den Ausführungen von Herrn Padt ergänzt Herr Degen, dass aktuell aus den Fahrausweisverkäufen in der VGWS ca. 29 Mio. EUR brutto erzielt werden. Für die ÖPNV-Finanzierung sind davon 7% Umsatzsteuer abzuziehen und kommen Fahrgeldsurrogate für die Beförderung von Schülern und Schwerbehinderten hinzu. Die Herausforderung in Südwestfalen für eine längerfristige Nutzerfinanzierung ergibt sich aus der demografischen Entwicklung mit Rückgang der Schülerzahlen. Als Orientierung für Fahrgäste sind die vier Grundpflichten eines Verkehrsunternehmens zu nennen

- Betriebspflicht (§ 21 PBefG),
- Fahrplanpflicht (§ 40 PBefG),
- Beförderungspflicht (§ 22 PBefG) und
- Tarifpflicht (§ 39 PBefG).

- **TOP 7: Sitzungstermine 2013/2014**

Es finden 2 Sitzungen des Fahrgastbeirates pro Jahr statt. Als Sitzungsbeginn verständigen sich die Anwesenden auf 16:30 Uhr. Als Tagungsort wird aus Gründen der Erreichbarkeit an Siegen festgehalten.

Herr Degen macht Terminvorschläge für die nächsten Sitzungen. Nach dieser konstituierenden Sitzung soll der Fahrgastbeirat in 2013 noch zweimal zusammenkommen. Als Termine werden vereinbart

1. Ordentliche Sitzung des Jahres 2013 am 03.07.2013 16:30 Uhr in Siegen, Kreishaus oder Lyz; Vorstellung des Projektes Mobil4you;

## 2. Sitzung des Jahres 2013 am 06.11.2013 16:30 Uhr in Siegen, Ort offen; Vorstellung des Projektes Bad Berleburg.

Herr Damerius regt an, dass die Wünsche der Vertreter auf den Sitzungen in den Vordergrund gestellt werden. Dazu können ÖPNV-Projekte benannt und gesammelt werden, die in Abstimmung mit Herrn Maiworm als Sprecher auf die Tagesordnung kommen können.

### Terminvorschläge für 2014

- Mittwoch 09.04.2014 oder 07.05.2014 (dazwischen liegt Ostern 2014) und
- Mittwoch 22.10.2014 oder 29.10.2014

### • TOP 8: Verschiedenes

Herr Schindler weist auf die Sauberkeit der Züge hin und bittet auf DB Regio Rheinland hinsichtlich Reinigung der Züge und der Anzahl der Toiletten in den Zügen Einfluss zu nehmen. Herr Padt erläutert kurz die vertraglichen Zusammenhänge und welche Möglichkeiten der Einflussnahme bestehen.

Herr Damerius erinnert daran, dass solche konkreten Anliegen zum Behandeln auf der nächsten Fahrgastbeiratssitzung über die E-Mail-Adresse [info@vgws.de](mailto:info@vgws.de) an die VGWS gesendet werden können.

Herr Römer lädt die Anwesenden zur Sitzung des Arbeitskreis Barrierefrei am 25.06.2013 ein, als Gäste an dieser öffentlichen Sitzung dabei zu sein. Auf der Sitzung werden 3 Vertreter der Bahn referieren. Mit auf der Tagesordnung steht auch der Zustand und die Erneuerung des Bahnhof Siegen.

Auf Nachfrage von Herrn Maiworm wird festgehalten, dass jeweils die E-Mail-Adresse des 1. Vertreters der Institution bekannt ist und als E-Mail-Verteiler für Protokollversand oder konkrete Anliegen genutzt werden.

Herr Degen dankt den Anwesenden für Ihre Beiträge und schließt die Sitzung um 12:30 Uhr.

Aufgestellt: Stephan Degen, 04.05.2013

Gesehen: Olpe, den 15.05......2013

Fahrgastbeirat der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd GbR

  
Heinrich Maiworm  
(Sprecher des Fahrgastbeirates)